

PRSEMITTEILUNG

Mit der Bitte um Berichterstattung/Veröffentlichung im Veranstaltungskalender

Köln, 16. September 2020

Ende September präsentiert das zamus einen Konzertschwerpunkt mit drei Veranstaltungen im Rahmen von BTHVN2020

In touch with Beethoven (zamus: unlimited)
Compagnia di Punto

Eine musikalisch-filmische Annäherung an das Heldentum

Konzert mit Film & Gespräch

So. 27.09. 17:30 Ruffactory (Zusatztermin!)

Köln-Ehrenfeld Marienstraße 71-73, 50825 Köln

&

Mo. 28.09.2020, 20.00 Uhr

DoKK - Dokumentationsstätte Kalter Krieg Robertstraße 2, 51105 Köln

Ludwig van Beethoven – Eroica in Bearbeitung von Carl Friedrich Ebers

Compagnia di Punto

Theo Roos – Film

Leonard Bartussek – Zeitgenössische Musik

Bund Deutscher Einsatzveteranen

Können wir Heldentum hören?

Was bedeutet Heldentum in Beethovens "Eroica"?

Was bedeutet Heros für deutsche Einsatzveteranen?

Können wir ihre Erfahrung in Beethovens Musik hörbar machen?

Ein Experiment mit offenem Ausgang

„In Touch with Beethoven“ ist ein musikalische- filmische Auseinandersetzung zum Thema Heldentum. Auf Basis der Eroica in der Kammermusik-Bearbeitung von C. F. Ebers ist aus der Kombination mit zeitgenössischer Musik und Filmaufnahmen eine ganz eigene Version – eine Art „Film mit Livemusik“ entstanden. Entwickelt wurde diese Produktion in Zusammenarbeit mit dem Bund Deutscher Einsatzveteranen. Die Soldaten sind mehrfach für die Bundeswehr im Auslandseinsatz gewesen und haben nicht nur eine sehr differenzierte und individuelle Betrachtung des Themas, sondern zum Teil auch ein verblüffend persönliches Verhältnis zu Musik.

Eintritt: 12 / 8 €

Kartenverkauf & Reservierung unter: info@zamus.de oder 0221 9874 38 21

Gefördert durch BTHVN2020 aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises.

Beethoven & Ries Schuppanzigh Quartett

Di. 29.09.2020, 20.00 - 21:30 Uhr Christuskirche
Dorothee-Sölle-Platz 1, 50672 Köln

Text LvB 95/96 und Rode

Das Zeitfenster dieses Programms beläuft sich gerade mal auf drei Jahre – 1810 bis 1812. Als Beethoven 1810 sein 11. Quartett schrieb, muss etwas geschehen sein, was wir bis heute nicht verstehen können: Das Werk ist nur knapp über 20 Minuten lang. Warum schreibt er plötzlich ein so kurzes Werk in einer sehr komprimierten Weise? Als der Pariser Violinvirtuose Pierre Rode 1811 nach Tournéeen durch ganz Europa Wien erreichte, traf er das erste Mal Ludwig van Beethoven. Bisher war es praktisch undenkbar, die Opus 95 und 96 wegen der Besetzung in einem Programm zu spielen. Allerdings wird dies möglich, wenn man die Bearbeitung des Beethoven-Schülers Ferdinand Ries hinzuzieht! Und so erklingt Opus 95 und Opus 96 in einem Konzert!

Eintritt: 12€ / 8€

Kartenverkauf & Reservierung unter: info@zamus.de oder 0221 9874 38 21

Gefördert durch BTHVN2020 aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises.

Veranstalter: **zamus / KGAM e.V.**

www.zamus.de

Pressebilder zum Download finden Sie [hier](#)

Pressekontakt: Vera Firmbach 0221-7327970 / 0179-2400866 presse@zamus.de

Ein Projekt im Rahmen von

**BTHVN
2020**

Gefördert durch:

 Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

:rhein-sieg-kreis 

Veranstalter

Kölner Gesellschaft für Alte Musik e.V.

zamus - Zentrum für Alte Musik Köln

Mélanie Froehly – Geschäftsführerin

Heliosstraße 15 50825 Köln

www.zamus.de


ZENTRUM FÜR ALTE MUSIK KÖLN